

## Doppelter Grund zur Freude für das i/i/d

### Double hit

Am 17.10.2008 feierte das Steinbeis-Transferzentrum i/i/d Institut für Integriertes Design Bremen sein zehnjähriges Bestehen und wurde gleichzeitig für seine Zukunftsfähigkeit als „Ausgewählter Ort“ im bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

sehr stolz, ein ausgewählter Ort im Land der Ideen zu sein, und freuen uns über die Wertschätzung, die uns und unserer Arbeit damit entgegengebracht wird. Besonders schön ist, dass die Ernennung exakt zusammenfällt mit unserem 10-jährigen Jubiläum.“

Werner Neumann betonte in seiner Laudatio: „Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis schafft das Institut den Nährboden, auf dem neue Ideen gedeihen können. Mit Innovationskraft und Gestaltungswillen wird hier ein Kapitel Erfolgsgeschichte für unsere wirtschaftliche Zukunft geschrieben.“

Das i/i/d wurde im Oktober 1998 im Rahmen der Berufung Rahes auf die Professur 3-di-

mensionales Design an die Hochschule für Künste Bremen mit aktiver Beteiligung des Senators für Wirtschaft in Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsressort gegründet. Der derzeit amtierende Senator für Wirtschaft und Häfen Ralf Nagel übernahm die Festansprache, beglückwünschte Prof. Rahe und sein Team, verwies auf die herausragende Position, die sich das i/i/d im Laufe der letzten zehn Jahre erarbeitet hat, und wünschte ihnen „mindestens eine gute Idee am Tag“.

Professor Rahe betonte, dass „diese erfolgreiche Entwicklung ohne die Unterstützung vielzähliger Wegbegleiter und vor allem ohne die Unterstützung von Steinbeis als

Werner Neumann (Deutsche Bank Bremen), Prof. Detlef Rahe, Ralf Nagel (Senat Bremen) (v.l.n.r.)

„10 years future//night of innovation“ – unter diesem Motto stand der Festakt im Auditorium der Hochschule für Künste Bremen mit rund 300 Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Handel, Finanzwesen, Wissenschaft und Forschung.

Professor Detlef Rahe, Gründer und Leiter des i/i/d, nahm den Pokal und die von Bundespräsident Horst Köhler unterzeichnete Urkunde von Werner Neumann, Direktor Deutsche Bank Bremen, entgegen: „Wir sind

## Steinbeis-Tagung „Energie – Effizienz in Anwendung und Wandlung“

Die 2007 begonnene Steinbeis-Tagungsreihe „Angewandte Technologien“ bietet einen erweiterten Blickwinkel zu relevanten Fragen der Zeit. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft nehmen Stellung zu Zukunftstechnologien und Entwicklungen. Im Jahr 2007 fand das Symposium unter dem Aspekt „Fertigung und Bauteileigenschaften“ statt, am 1. April 2009 diskutieren Experten im Stuttgarter Haus der Wirtschaft Fragestellungen rund um die Energieeffizienz. Das Symposium richtet sich an Entscheidungsträger aus den Bereichen Produktionstechnologie, Fertigungsplanung und Verfahrenstechnik im Maschinen- und Fahrzeugbau.

Voraussetzung für industrielle Produktion ist Energie. Zwar haben sich die Energiepreise in den letzten Monaten wieder deutlich nach unten bewegt. Gleichwohl bleibt eine wirtschaftliche, sichere und gleichzeitig immer nachhaltigere Energieversorgung eine der großen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft.

Mit dem zunehmenden Einsatz fossiler Energieträger – insbesondere Kohle – sind jedoch

steigende energiebedingte CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden. Wie lässt sich die globale Energiefrage lösen? Welche Auswirkungen hat sie auf den industriellen Produktionsbetrieb? Welche nutzbaren Lösungen zu Fragen der Energieversorgung und Energieeffizienz gibt es? Gemeinsam mit dem Energieunternehmen Shell London/Hamburg und dem F.A.Z.-Institut als Innovationspartner veranstaltet die Steinbeis Technology Group am 1. April

2009 die Tagung „Energieeffizienz“ und diskutiert diese Fragen.

Neben einer wirtschaftlichen, sicheren und nachhaltigen Energieversorgung werden wesentliche Aspekte zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung von namhaften Referenten aus Industrie und Wissenschaft beleuchtet. Die eintägige Veranstaltung widmet sich nach den Hauptvorträgen in zwei Vortrags- und Diskussionspanels der